

Pressemitteilung, 18. September 2020

Kontakte ins Klinikum auf das unbedingt notwendige Ausmaß reduzieren

SCHEIBBS – Im Landeskrinikum Scheibbs werden die Zutritts-Bestimmungen anlässlich der Coronasituation wieder verschärft. Ambulanzbesuche sind auf das absolute Minimum zu beschränken. Soziale Kontakte zu Patientinnen und Patienten sollten vorrangig über Telefon stattfinden, dringende Besuche nur im unbedingt notwendigen Ausmaß.

Wegen der aktuellen Entwicklung zur Corona-Pandemie treten wieder verschärfte Vorsichtsmaßnahmen in Kraft. Hr. Ärztl. Direktor Dr. Erwin Schwaighofer appelliert an die Vernunft und Mitarbeit der Bevölkerung: „Alle Kontakte ins Klinikum sind auf das unbedingt notwendige Ausmaß zu reduzieren (vor allem in den Ambulanzen). Begleitpersonen dürfen nur in definierten Ausnahmesituationen (Begleitung von Kindern bzw. bei körperlichen/kognitiven Einschränkungen) mit ins Klinikum.“

Dringend notwendige Patientenbesuche sind für 1 Person pro Tag grundsätzlich gestattet. Jedoch sollte der zu bevorzugende Kommunikationsweg zu Angehörigen ins Klinikum weiterhin das Telefon darstellen.

Während des gesamten Aufenthaltes im Klinikum ist ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen, auf die Abstandsregelung von 1,5 Meter zu achten und eine Händedesinfektion vor und nach Betreten des Zielbereiches erforderlich. Bei Anzeichen von Krankheit bleiben Sie bitte unbedingt zuhause.

MEDIENKONTAKT

Dipl. KH-Bw. Isabella Karner, MBA
Landeskrinikum Scheibbs
Tel.: +43 (0)7482 9004-11002
E-Mail: presse@scheibbs.lknoe.at